

Review / Rezension

Insgesamt hätte die ein oder andere kritische Einordnung und Reflexion den Ausführungen größere Überzeugungskraft gegeben. So bleibt beispielsweise die Frage ungeklärt, wie realistisch die Institutionalisierungsvorschläge angesichts einer stark fragmentierten und durch Einzelinteressen geprägten islamischen Verbandslandschaft in Deutschland sind. Auch der Verweis auf außereuropäische islamische Strömungen, die (die) Konflikte nach Europa hineintrügen, bleibt etwas schwammig und wird den Gegebenheiten nicht ganz gerecht. Zudem erscheint die Zusammenstellung des Werkes nicht unbedingt kohärent und auch in der Qualität der einzelnen Beiträge zeigen sich deutliche Unterschiede. Nichtsdestotrotz sind aber die Beiträge von Idriz und Cerić wie auch die breite Darstellung des bosnischen Islams sicherlich von Relevanz und eine Bereicherung für das Diskutieren mit, über und zwischen Muslime(n).

Adel Theodor Khoury, *Themenkonkordanz Koran*, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2009, 800 Seiten.

Muhammad Rassoul, *Lan Tabur – Themenregister des Al-Qur'ān Al-Karīm*, Köln: Islamische Bibliothek 1993, 1259 Seiten.

Doppelrezension: Themenregister Koran

Kathrin Klausning

„Was für die Bibel selbstverständlich ist, ist für den Koran in deutscher Sprache bisher nur in dürftigen Grundzügen vorhanden: Die Erschließung seiner ganzen Themenvielfalt mit Hilfe einer thematischen Konkordanz. Adel Theodor Khourys auf dem deutschen Buchmarkt einzigartiges Nachschlagewerk schließt diese Lücke.“⁴ Mit diesen Worten wird die 2009 erschienene Themenkonkordanz des durch zahlreiche Veröffentlichungen zu islamischen Themen bekannten Theologen Adel Theodor Khoury vom Verlag beworben. In insgesamt 20 thematischen Kapiteln will Khoury das Themenspektrum des Korans sowohl für Wissenschaftler als auch für interessierte Laien aufschlüsseln. Ein weiteres Ziel der Konkordanz ist, für den Dialog zwischen Christen und Muslimen mehr Substanz bereitzustellen. So werden in den ersten zehn Kapiteln Koranverse zu den Grundlagen des islamischen Glaubens mit einer ausführlichen Behandlung der verschiedenen koranischen Propheten erläutert (Gott, Engel und Dämonen, Offenbarung und Propheten, außerbiblische Propheten, biblische Propheten, christliche Propheten, Muḥammad, der Koran, Religion – Glaube, Gericht und Vergeltung). Die einzelnen Kapitel ordnet Khoury in Sinnabschnitte, in denen er Versgruppen sortiert. So enthält das erste Kapitel zu Gott Unterkapitel zu göttlichen Eigenschaften wie Erhabenheit und Güte, aber auch Themen wie Vorherbestimmung und menschliche Freiheit finden hier ihren Platz. In den restlichen zehn Kapiteln deckt Khoury ein sehr weites Spektrum an im interreligiösen Dialog immer wieder aufkommenden Themen ab. Dies umfasst einerseits Felder der Religionspraxis und der religiösen Weltanschauung, wie Menschenbild und Diesseits, gottesdienstliche Handlungen (Gebet, Pflichtabgabe, Fasten und Pilgerfahrt), koranische Moral sowie Askese und Mystik im Islam. Andererseits schließt Khoury an „Dauerbrenner“ der Islamdebatten der vergangenen Jahrzehnte an, indem Kapitel wie das Gesetz (hier wird vorrangig auf koranische Aussagen zum Sinn und Zweck göttlicher Ge- und Verbote, der Vorbildfunktion der Propheten und dem Verhältnis des Islams zu vorheri-

⁴ Siehe den Werbetext auf der Internetseite des Gütersloher Verlagshauses, URL: <http://www.randomhouse.de/Buch/Themenkonkordanz-Koran/Adel-Theodor-Khoury/e302637.rhd> (letzter Abruf: 17.09.2012).

Review / Rezension

gen Religionen eingegangen), Ehe und Familie, Gesellschaft und Staat, Bemühung und Kampf auf dem Weg zu Gott und ein Kapitel zum Umgang mit Juden und Christen die Konkordanz abschließen.

Khoury gelingt eine sehr komplexe Auffächerung der einzelnen Themenbereiche und eine thematisch dichte Auflistung von Koranversen. Sein Werk ist damit sowohl für die wissenschaftliche Arbeit als auch gerade wegen seines thematischen Fokus für den Dialog ein unverzichtbares Standardwerk. Allerdings kann Khourys Konkordanz im deutschen Sprachraum keine Einzigartigkeit für sich beanspruchen, wie dies im Klappentext so freimütig geschieht. Bereits seit 1993 gibt es das Themenregister *Lan Tabur*⁵ von Muhammad Rassoul, der zugleich Autor von zahlreichen, vor allem in der deutschsprachigen muslimischen Szene sehr verbreiteten Publikationen ist. Der Ansatz, der mit diesem Themenregister verfolgt wurde, unterscheidet sich von demjenigen Khourys. Rassoul richtet sich an ein muslimisches Publikum: Das Themenregister soll die Reflexion und Beschäftigung mit dem Koran im muslimischen Familien- und Gemeindeleben bereichern und die Vorbereitung von Vorträgen, aber auch das schnelle Nachschlagen in Diskussionen erleichtern. Bei Rassouls gut 1.200 Seiten starkem Werk handelt es sich um ein sehr umfangreiches Stichwortregister. Insgesamt 1.612 Begriffe sind in das Register aufgenommen worden und reichen von so allgemeinen Themen wie Auferstehung, Diesseits, Freundschaft oder Offenbarung bis hin zu kleinen Details wie Brudertochter, Frösche, Kleidung oder Zwiebel. Unter dem jeweiligen Begriff finden sich dann sämtliche relevante Koranverse (nicht numerisch, sondern ein wenig umständlich in alphabetischer Reihenfolge). Damit ist der *Lan Tabur* sehr umfangreich und ebenso unverzichtbar für den (nicht-arabischsprachigen) Fachgebrauch in Wissenschaft und gesellschaftlicher Diskussion wie die Konkordanz von Khoury.

Generell kann man sicherlich feststellen, dass es für die islamisch-theologische und islamwissenschaftliche Arbeit keinen Ersatz für klassische arabische Stichwortregister geben kann. Dennoch sind beide hier kurz vorgestellten Werke von großem Wert in Lehre und Forschung und gerade auch für gesellschaftliche Diskussionen und die Gemeindegearbeit.

⁵ Der Titel des Themenregisters lehnt sich an Koran 35/29-30: „Die Gottes Schrift vortragen, das Gebet verrichten und von dem spenden, geheim und offen, womit wir sie versorgt haben, haben einen Handel zu erwarten, der *nicht fehlschlägt* (lan tabūr). So will Er ihnen ihren Lohn auszahlen und ihnen noch mehr geben aus seiner Gabenfülle. Er ist voller Vergebung und dankbar.“